



JAHRESBERICHT 2022

NEUE PERSPEKTIVEN
FÜR DIE ALTERSVERSORGUNG

 **CORDIAL**
Versorgungs-Management e.V.



2022

JAHRESBERICHT

INHALT

▶ 1	JAHRESBERICHT DES VORSTANDES	4
▶ 2	RECHENSCHAFTSBERICHT	8
▶ 3	JAHRESABSCHLUSS 2022	12
	3.1 Bilanz zum 31.12.2022	14
	3.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31. 12.2022	15
	3.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2022	16
▶ 4	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS	20
▶ 5	ANLAGEN	24



JAHRESBERICHT DES VORSTANDES

2022 - Neue Zeiten - neue Perspektiven!

Nach zwei Jahren Covid-19-Pandemie stand das Jahr 2022 erneut unter dem Vorzeichen globaler, gesamtgesellschaftlicher Krisen und Umwälzungen. Sinnbildlich dafür wurde „Zeitenwende“ aus einer Rede des Bundeskanzlers Olaf Scholz, das von der Gesellschaft für deutsche Sprache zum Wort des Jahres gewählt wurde. Der Krieg in Europa löste vielfach menschliches Leid aus. Dazu kamen die höchste Inflation seit der deutschen Wiedervereinigung, eine anhaltende Beeinträchtigung der weltweiten Handelsbeziehungen durch Sanktionen und die Ausläufer der Covid-19-Pandemie sowie die daraus resultierenden Turbulenzen auf den Finanzmärkten, die den unternehmerischen Alltag bestimmten.

In diesem herausfordernden, wirtschaftlichen Umfeld hat es der CVM dennoch geschafft, ein solides Wachstum zu erzielen. Damit erhöht der CVM substanziell und nachhaltig die Sicherheit für seine Trägerunternehmen und für seine Versorgungsberechtigten. Dabei hat der CVM stets als oberste Prämisse die dauernde Erfüllbarkeit der sich aus den Versorgungszusagen ergebenden Verpflichtungen.

Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der 2020er Jahre bleiben anspruchsvoll und wechselhaft. Nach jahrelangen Nullzinsen hat die Europäische Zentralbank den Leitzins in mehreren Schritten auf 2,5 Prozent angehoben. Dies ist für Versicherungsunternehmen zwar ökonomisch sinnvoll, führt aber zu einem Rückgang der Bewertungsreserven in der Kapitalanlage. Andererseits ist die starke Volatilität der Märkte mit großen Unwägbarkeiten verbunden, die die Planbarkeit vorausschauender Investments erschweren. Als Beispiele seien hier die Verknappungen an den Energiemärkten sowie Handelssanktionen in Folge des Ukraine-Krieges genannt. Im Ergebnis bleibt die Situation an den Kapitalmärkten für langfristig orientierte Investoren wie Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung sehr herausfordernd, da sich die zugesagten Leistungen überwiegend nach den Leistungen der Rückdeckungsversicherungen richten.

Auch im Jahr 2022 hat der CVM die Zeit intensiv genutzt, um Bestehendes zu überdenken. So wurde eine Änderung der Satzung, welche seit Gründung des CVM keine großen Anpassungen zu ver-





zeichnen hatte, vorbereitet und in der Mitgliederversammlung beschlossen. Damit ist der CVM in der Durchführung der Mitglieder- und Beiratsversammlung künftig je nach Situation flexibler. Außerdem wird künftig aus Nachhaltigkeitsaspekten auf den Versand des Jahresberichtes in Papierform verzichtet. Die Pandemie hat somit auch als Treiber für die Digitalisierung und Nachhaltigkeit gedient. Die Satzungsänderung ist mittlerweile beim Vereinsregister eingetragen und somit wirksam.

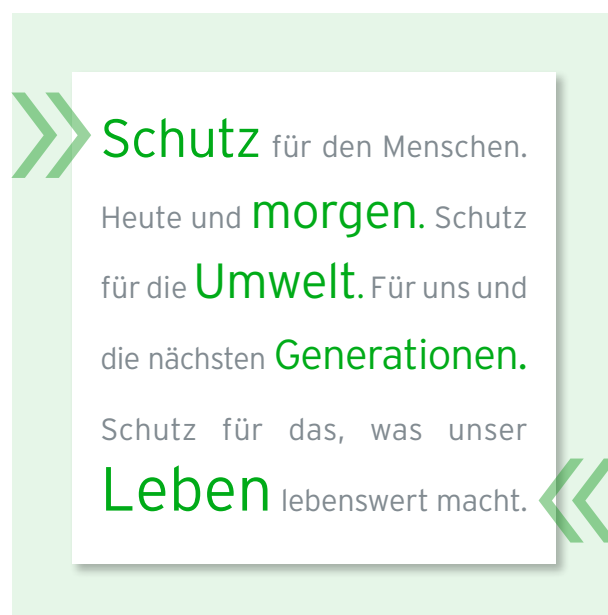
NACHHALTIGKEIT ALS ZUKUNFTSTHEMA

Als langfristig agierender Altersversorger hat der CVM die Nachhaltigkeit seit jeher in seiner DNA fest verankert. Die Kerntätigkeit des CVM - Alters- und Hinterbliebenenversorgung für unsere angeschlossenen Trägerunternehmen zu bieten - ist bereits in sich auf Langfristigkeit ausgerichtet. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren in der gesamten Geschäftstätigkeit des CVM korrespondiert mit diesem Ziel. Um diesen Aspekt in allen Prozessen und Aktivitäten stärker zu verankern, bildet der CVM die über den Rückdeckungsversicherer entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie ab und integriert diese in seine langfristige Geschäftsstrategie.

Der CVM bietet seit Beginn der Tätigkeit im Jahr 2001 über den angeschlossenen Rückdeckungsversicherer, der heutigen Concordia oeco Lebensversicherungs-AG, auch die Rückdeckung über eine nachhaltige Produktlinie. Diese „grüne“ Produktlinie bietet der Rückdeckungsversicherer seit mittlerweile 28 Jahren als Pionier für gelebte Nachhaltigkeit und nachhaltige Vorsorgelösungen einem anspruchsvollen Kundenkreis an.

Durch die Umsetzung des EU-Aktionsplans „Sustainable Finance“, welcher unter anderem für bestimmte Produktarten auch schon bei der Beratung eine Aufklärung über nachhaltige Aspekte fordert, werden die Versorgungen des CVM noch stärker in der nachhaltigen Produktlinie angeboten und eingerichtet. Dies spiegelt sich mittlerweile in der Bestandszusammensetzung wider. Ende 2022 sind 40,6% aller Versorgungen mit einer nachhaltigen Rückdeckung ihrer Versorgungszusage ausgestattet.

Was mit der Rückdeckung beim „ersten ökologischen Lebensversicherer Deutschlands“ begann, wird in der heutigen „grünen“ Produktlinie fortgeführt. Schon damals wie auch heute bekennt sich unser Rückdeckungsversicherer in dieser Produktlinie zu einer ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit. Die Grundlage unternehmerischen Handelns bildet dort seit jeher folgender Leitgedanke, den auch der CVM voll trägt:



Weiterführende Informationen zu den grünen Produktlösungen und zur grünen Kapitalanlage unseres Rückdeckungsversicherers, aber auch zur Umsetzung des Themas „Nachhaltigkeit“ finden Sie im überarbeiteten Internetauftritt: www.concordia.de/nachhaltigkeit.

Wir sind uns sicher, dass wir mit unserer künftigen Ausrichtung unseren Trägerunternehmen auch weiterhin ein guter Partner in allen Fragen rund um die betriebliche Altersversorgung sein werden.

gez. Vorstand CVM



»»2

RECHENSCHAFTS- BERICHT

»» Geschäftsumfang und Überblick über die Geschäftsentwicklung

Zur umfangreichen Angebotspalette des CORDIAL Versorgungs-Management (CVM) e.V. gehört sowohl die arbeitnehmer- als auch die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung.

Über die arbeitnehmerfinanzierte betriebliche Altersversorgung (Entgeltumwandlung) bietet der CVM Arbeitnehmern die Möglichkeit, sich steuer- und sozialabgabenbegünstigt über deren Arbeitgeber eine effektive Altersversorgung zur Sicherung des Lebensstandards im Alter aufzubauen. Der Arbeitnehmer finanziert diese Art der Altersversorgung dabei durch Umwandlung seines laufenden Arbeitsentgeltes.

Mit der arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersversorgung bietet der CVM interessierten Arbeitgebern ein „Alternatives Vergütungssystem“, mit dem diese in einfacher und bequemer Weise eine Altersversorgung für ihre Arbeitnehmer aufbauen können. Der Vorteil dieses Systems liegt insbesondere in der Senkung der Lohnnebenkosten im Vergleich zu einer klassischen Gehaltserhöhung sowie in der Auslagerung der Versorgung auf den CVM zur Vermeidung einer bilanziellen Auswirkung für den Arbeitgeber.

Das Angebot des CVM erstreckt sich hauptsächlich auf Versorgungszusagen für den Todes- und Erlebensfall in Form der Kapitalzusage. Bei den Arbeitgebern bzw. den beigetretenen Trägerunternehmen ist diese Art der Zusage sehr beliebt, da die Kapitalzusage im Vergleich zur Rentenzusage erhebliche Kosten- und Haftungsvorteile bietet.

Die Versorgungszusagen werden über den mit dem CVM kooperierenden Lebensversicherer, der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG (COL), kongruent rückgedeckt. Dem CVM stehen über den Lebensversicherer ausreichend Tarifvarianten in der klassischen als auch in der nachhaltigen Produktpalette zur Auswahl, um den Trägerunternehmen eine bedarfsgerechte Rückdeckung zu bieten.

Für den Geschäftsbetrieb bedient sich der CVM grundsätzlich der Dienstleistungen des Rückdeckungsversicherers. Zur Vertriebsunterstützung steht den Vertriebspartnern neben der Angebotsoftware dort ein speziell ausgebildetes Team sowie eine Internetseite mit allen benötigten Beratungs- und Antragsunterlagen zur Verfügung. Die Einrichtung und Verwaltung der Versorgung bis hin zur Auszahlung der Versorgungsleistungen erfolgt über eine hierauf spezialisierte Bearbeitungsgruppe. Für die Abwicklung des Inkassos bedient sich der CVM der professionellen Systeme der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G.. Den Trägerunternehmen mit deren Versorgungsberechtigten sowie den Vertriebspartnern des CVM wird somit vom Angebot bis hin zur Leistungsauszahlung ein hervorragender Service geboten.

BESTANDSENTWICKLUNG

Die Anzahl der Trägerunternehmen hat sich im Berichtszeitraum um ein Trägerunternehmen leicht reduziert. Die Anzahl der versorgungsberechtigten Arbeitnehmer ist gegenüber dem Vorjahr von 3.277 auf insgesamt 3.300 angewachsen.

1. Entwicklung Trägerunternehmen

Anzahl	2022	2021	2020	2019	2018
in Stck.					
Bestand am 1. Januar	589	584	585	578	570
Zugänge während des Geschäftsjahres	16	18	13	18	20
Abgänge während des Geschäftsjahres	17	13	14	11	12
Bestand am 31. Dezember	588	589	584	585	578

2. Entwicklung Versorgungsberechtigte

Anzahl	2022	2021	2020	2019	2018
in Stck.					
Bestand am 1. Januar	3.277	3.200	3.130	3.044	2.973
Zugänge während des Geschäftsjahres	127	166	168	162	137
Abgänge während des Geschäftsjahres	104	89	98	76	66
Bestand am 31. Dezember	3.300	3.277	3.200	3.130	3.044

VERSORGUNGSLEISTUNGEN

Die zugesagten Versorgungsleistungen für Altersversorgungen belaufen sich per 31. Dezember 2022 auf 192,9 Mio. EUR (VJ 192,2 Mio. EUR). Die zugesagten Hinterbliebenenversorgungen stiegen im gleichen Zeitraum von 80,5 Mio. EUR auf 84,0 Mio. EUR an. Die jeweils zugesagten Versorgungsleistungen entsprechen auch den in Rückdeckung gegebenen Todes- und Erlebensfall-Leistungen.

Im Berichtszeitraum wurden Leistungen in Höhe von insgesamt 2.689.140 EUR (VJ 1.397.599 EUR) an Versorgungsberechtigte erbracht. Davon entfielen 2.527.232 EUR (VJ 1.311.561 EUR) auf Zahlungen für Auszahlungen bzw. Abfindungen von Versorgungsleistungen. Für Hinterbliebenenleistungen wurden 161.908 EUR (VJ: 86.038 EUR) aufgewandt.

VEREINSVERMÖGEN

Das Vereinsvermögen hat sich um 4.448.782 EUR auf 67.448.302 EUR erhöht. Ursächlich für den Anstieg des Vereinsvermögens sind im Wesentlichen die Erträge aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 4.421.410 EUR (VJ: 5.180.515 EUR).

ZUWENDUNGEN

Für die abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen wurden durch den CVM Beiträge von insgesamt 6.465.552 EUR (VJ 6.370.035 EUR) aufgewandt.

VERWALTUNGSKOSTEN/MITGLIEDSBEITRÄGE

Den Verwaltungs- sowie Sonstigen Aufwendungen und Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von 58.197 EUR (VJ 44.997 EUR) stehen Mitgliedsbeiträge von 51.040 EUR (VJ 50.780 EUR) gegenüber.

RÜCKDECKUNGSVERSICHERER

Der vom CVM ausgewählte Rückdeckungsversicherer ist die COL. Dem Geschäftsbericht 2022 der COL sind folgende Kernaussagen zu entnehmen:

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung belief sich bei der COL am Anfang des Geschäftsjahres 2022 auf 77,8 Mio. EUR. Für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden 11,8 Mio. EUR zur Erhöhung der Versicherungsleistungen verwendet. Da aus dem Rohergebnis ein Betrag von 4,2 Mio. EUR zugeführt wird, beträgt die Rückstellung für Beitragsrückerstattung zum Jahresende 70,1 Mio. EUR.

Die Geschäftsentwicklung der COL war im Geschäftsjahr analog zur Marktentwicklung von einer sinkenden Stückzahl und einer sinkenden Summe im Neuzugang geprägt. Die für das Jahr 2022 prognostizierte Beitragseinnahme wurde übertroffen. Wie in den Vorjahren fiel das Risikoergebnis auch im Geschäftsjahr wieder gut aus. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen entwickelte sich deutlich schlechter als geplant. Allerdings kam es aufgrund der gestiegenen Zinsen zu einem Abbau der Zinszusatzreserve, der sich positiv auf das Jahresergebnis auswirkte. Unter Berücksichtigung des bestehenden Rückversicherungsschutzes und positiver Steuereffekte für die Vorjahre wurde ein über Plan liegendes Ergebnis erreicht.

Die Grundsätze des Risikomanagements der COL basieren auf der aus dessen Geschäftsstrategie abgeleiteten, jährlich aktualisierten Risikostrategie. Die ebenfalls jährlich zu aktualisierende unternehmensinterne ORSA- (Own Risk and Solvency Assessment) und Risikomanagement-Richtlinie regelt zudem die Methoden, Prozesse und Verantwortlichkeiten im Risikomanagementprozess des Concordia-Konzerns.

Die Risikolage der COL wird anhand folgender Risikofelder abgebildet: Versicherungstechnisches Risiko, Marktrisiko,

Gegenparteiausfallrisiko, Operationelles Risiko, Liquiditätsrisiko und Strategisches Risiko (inkl. Reputationsrisiko). Für die COL sind insbesondere das Marktrisiko sowie das versicherungstechnische Risiko wesentlich. Die Risiken aus den übrigen Risikofeldern sind nach Auffassung der COL von deutlich untergeordneter Bedeutung.

Zusammenfassend stellt die COL fest, dass das vorhandene Risikomanagementsystem die rechtzeitige Identifikation, Bewertung und Kontrolle der Risiken, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der COL haben könnten, gewährleistet. Für die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen ergibt sich zum 31. Dezember 2022 inklusive Übergangsmaßnahme und Volatilitätsanpassung eine klare Übererfüllung der Gesamtsolvabilität. Nähere Informationen zur Solvabilität der COL sind aus dem Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) ersichtlich.

Die COL wird sich in der Produktentwicklung auf die notwendigen Garantien und die heutzutage gewünschte Flexibilität, insbesondere in der Versorgungsphase fokussieren und dies mit einer stärkeren Ausrichtung auf fondsgebundene Produkte verbinden.

Im bestehenden Kapitalmarktumfeld rechnet die COL wieder mit steigenden laufenden Erträgen. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen wird sich weiterhin in einem Umfeld hoher Volatilitäten bewegen und ist wesentlich abhängig von der Entwicklung an den Kapitalmärkten. Da diese Entwicklungen zunehmend durch exogene und politische Einflussfaktoren bestimmt werden, sind seriöse Prognosen nicht möglich. Durch die gestiegenen Zinsen entfallen die Belastungen für die Dotierung der Zinszusatzreserve, was sich positiv auf das Ergebnis auswirken wird.

Insgesamt erwartet die COL in 2023 trotz der die Kunden belastenden hohen Inflation ein in etwa gleichbleibendes Neugeschäft und ein Ergebnis - bezogen auf den Rohüberschuss - leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres.

WEITERE ENTWICKLUNG

Im Jahr 2022 verzeichnete der CVM erwartungsgemäß wieder ein Wachstum in der Anzahl an Versorgungsberechtigten, welches insbesondere über bestehende Trägerunternehmen generiert wurde. Die Anzahl der Trägerunternehmen nahm um ein Trägerunternehmen gegenüber dem Vorjahr ab. Dies zeigt, dass der CVM mit seiner Ausrichtung und dem Produktangebot richtig positioniert ist.

Im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine beobachtet der CVM die Lage mit Blick auf die gesamtwirtschaftlichen und unternehmensindividuellen

Auswirkungen sehr genau. Eine Quantifizierung möglicher Auswirkungen ist aufgrund der besonderen Situation zum gegenwärtigen Zeitpunkt seriös nicht möglich. Sollte sich eine Insolvenzwelle bei den Unternehmen aufbauen, wäre auch der CVM betroffen. Aktuell gibt es hierfür jedoch nur geringe Anzeichen. Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2023 zeigt, dass sich die Entwicklung weiterhin positiv auf abgeschwächtem Niveau fortsetzt. So weist zwar die Anzahl an Trägerunternehmen per 30.06.2023 nach Zu- und Abgängen einen leichten Abrieb um 6 Trägerunternehmen aus. Bei der Anzahl der Versorgungsberechtigten ist per 30.06.2023 jedoch ein leichter Anstieg von 28 Versorgungsberechtigten zu verzeichnen. Der CVM erwartet auch für das Jahr 2023 aufgrund der Vertriebsaktivitäten wiederum ein leichtes Wachstum.

Der CVM wird den Wachstumsmarkt der betrieblichen Altersversorgung weiterhin sorgfältig beobachten, um ggf. mit neuen Versorgungslösungen rechtzeitig präsent zu sein. Mit dem derzeitigen CVM-Produktangebot sieht sich der CVM gut positioniert. Auch in 2024 erwartet der CVM aufgrund seiner strategischen Ausrichtung weitere Wachstumsimpulse sowie eine moderate Ausweitung des Mitgliederkreises.



JAHRES- ABSCHLUSS





3.1 Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	2022	2021
in EUR		
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	67.378.031,66	62.956.621,71
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegenüber Trägerunternehmen	39.421,88	17.376,67
2. Sonstige Forderungen	73.248,57	112.670,45
II. Guthaben bei Kreditinstituten	912.531,47	435.470,25
	68.403.233,58	63.466.405,52

PASSIVA	2022	2021
in EUR		
A. Vereinsvermögen	67.448.302,05	62.999.520,16
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	14.600,00	7.500,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungsberechtigten	726.312,28	241.094,48
II. Sonstige Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Trägerunternehmen	172.293,08	179.778,44
2. Verbindlichkeiten gegenüber Rückdeckungsversicherungen	3.928,62	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 37.557,41 (EUR 38.512,44)	37.797,55	214.019,25
	68.403.233,58	63.466.405,52

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

POSTEN	2022	2021
in EUR		
1. Zuwendungen der Trägerunternehmen		
a) Rückdeckungsversicherungsbeiträge	6.465.551,86	6.370.035,00
b) Mitgliedsbeiträge	51.040,00	50.780,00
	6.516.591,86	6.420.815,00
2. Erträge aus der Erhöhung der Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	4.421.409,95	5.180.514,97
3. Erträge aus Versicherungsleistungen aus Rückdeckungsversicherungen	2.722.214,95	1.416.989,97
4. Sonstige Erträge	1.453,46	0,32
5. Aufwendungen für Rückdeckungsversicherungsbeiträge	6.465.551,86	6.370.035,00
6. Aufwendungen für Leistungen an Versorgungsberechtigte	2.689.139,85	1.397.598,51
7. Verwaltungsaufwendungen	55.760,61	40.432,92
8. Sonstige Aufwendungen	2.436,01	4.563,85
9. Jahresüberschuss = Ergebnis nach Steuern	4.448.781,89	5.205.689,98
10. Einstellungen in das Vereinsvermögen	4.448.781,89	5.205.689,98
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00

3.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2022

ALLGEMEINES

Bei dem CORDIAL Versorgungs-Management (CVM) e.V. handelt es sich um eine überbetriebliche Unterstützungskasse, welche ursprünglich durch zehn Konzern-Gesellschaften der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. gegründet wurde. Der Sitz des CVM ist in Hannover und wird beim dortigen Vereinsregister des Amtsgerichts unter der Nummer 7740 geführt. Als überbetriebliche Unterstützungskasse ist der CVM nicht nur für die Konzerngesellschaften der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. tätig, sondern steht grundsätzlich auch für andere Arbeitgeber sämtlicher Branchen offen. Der CVM hält die als Sozialeinrichtung zu beachtenden Vorschriften hinsichtlich Personenkreis und Versorgungsobergrenzen gemäß der Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung (KStDV) ein.

Der CVM dient als soziale Einrichtung für Arbeitgeber, die ihre betriebliche Altersversorgung über eine Unterstützungskasse im Sinne des § 1b Abs. 4 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) durchführen wollen. Die Aufgabe des CVM ist es, betriebliche Versorgungsverpflichtungen ganz oder teilweise zu übernehmen und sie für die beigetretenen Arbeitgeber

(sog. Trägerunternehmen) durchzuführen. Der CVM schließt zur Erfüllung der übernommenen Versorgungsverpflichtungen deckungsgleiche Versicherungsverträge (Rückdeckungsversicherungen) ab und ist deshalb eine vollständig kongruent rückgedeckte Unterstützungskasse. Die zur Absicherung der Versorgungsverpflichtungen erforderlichen Rückdeckungsversicherungen wurden im Berichtszeitraum bei der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG abgeschlossen. Der CVM finanziert seine Versorgungsverpflichtungen ausschließlich über Zuwendungen der beigetretenen Trägerunternehmen. Der CVM verwendet diese zum einen als Beiträge für Rückdeckungsversicherungen auf das Leben der Versorgungsanwärter und zum anderen für die Deckung der Verwaltungskosten.

Die Rechnungslegung erfolgte nach den für Kaufleute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Abweichungen von den Postenbezeichnungen der gesetzlich vorgeschriebenen Gliederungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind geschäftszweigbedingt. Der Anhang wird in Anlehnung an die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften freiwillig erstellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS- METHODEN SOWIE ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für Kleinstkapitalgesellschaften und in Anlehnung an die Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen aufgestellt.

ANLAGEVERMÖGEN

Die im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen werden in Höhe der vom Rückdeckungsversicherer aufgegebenen Deckungsrückstellungen ausgewiesen.

Die vom Rückdeckungsversicherer aufgegebenen Aktivwerte, die den Buchwerten entsprechen, entwickelten sich wie folgt:

in EUR	2022	2021
Stand 1. Januar	62.956.621	57.776.106
Erträge aus der Erhöhung der Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	4.421.411	5.180.515
Stand 31. Dezember	67.378.032	62.956.621

UMLAUFVERMÖGEN

Forderungen sind mit dem Nennwert bewertet. Sie betreffen im Wesentlichen Forderungen gegen Trägerunternehmen aus rückständigen Zuwendungen, die sich aus Beiträgen für die Rückdeckungsversicherungen sowie Verwaltungsgebühren zusammensetzen.

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nominalwerten angesetzt.

VEREINSVERMÖGEN

Das ausgewiesene Vereinsvermögen (Kassenvermögen) hat sich wie folgt entwickelt:

in EUR	2022	2021
Stand 1. Januar	62.999.520	57.793.830
Einstellungen im Geschäftsjahr	4.448.782	5.205.690
Stand 31. Dezember	67.448.302	62.999.520

RÜCKSTELLUNGEN

Die Sonstigen Rückstellungen werden entsprechend dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen und betreffen die Kosten der Jahresabschlussprüfung, Aufbewahrungskosten sowie die Kosten für den Druck des Jahresberichts. Des Weiteren war erstmalig eine Rückstellung für Gerichtsstreitigkeiten zu bilden.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr auf.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Versorgungsberechtigten betreffen im Wesentlichen noch auszahlende Versorgungsleistungen sowie Beitragsüberzahlungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Trägerunternehmen betreffen vereinnahmte Zuwendungen, die im Folgejahr an den Rückdeckungsversicherer abzuführen sind.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Rückdeckungsversicherungen betreffen noch abzuführende Zuwendungen der Trägerunternehmen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich gegenüber der Finanzbehörde für noch nicht abgeführte Lohnsteuer.

SONSTIGE ANGABEN

Mit der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG bestehen kollektive Rahmenverträge zur betrieblichen Altersversorgung. Der Inhalt dieser Verträge betrifft die Konditionen und Tarife, zu denen Rückdeckungsversicherungen für Arbeitnehmer abgeschlossen werden können.

Der Verein beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche Verwaltungsleistungen werden von der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG auf der Grundlage eines Dienstleistungsvertrages erbracht. Die Vergütung erfolgt auf Vollkostenbasis.

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Organe des CVM

a) Mitgliederversammlung

Die Versammlung der Mitglieder des Vereins gemäß § 3 der CVM-Satzung, die sich aus den Gründungsmitgliedern und den beigetretenen Trägerunternehmen zusammensetzt.

b) Vorstand

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG, Hannover,
vertreten durch
Dr. Stefan Hanekopf,
Johannes Gale,
Dirk Gronert,
Julia Palte*
Henning Mettler,
Lothar See (bis 31.12.2022).

Der Vorstand ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

*Vorstandsbestellung ab 01.01.2023 mit vorübergehendem Widerruf vom 23.02. bis 06.09.2023 wegen Mutterschutz und Elternzeit.

c) Beirat

Der Beirat setzt sich gemäß § 7 der CVM-Satzung aus den von den Arbeitnehmern gewählten Mitgliedervertretern zusammen. Jedes Trägerunternehmen kann nur durch ein Beiratsmitglied vertreten sein.

d) Beiratsvorsitzender

Dirk Hensel, Hannover.

Vorstand und Beirat sind ehrenamtlich tätig. Bezüge wurden nicht gezahlt.

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 30657 Hannover.

Hannover, den 6. September 2023

Der Vorstand

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG

Dr. Stefan Hanekopf

Johannes Gale

Dirk Gronert

Henning Mettler



BESTÄTIGUNGS- VERMERK





Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde wie folgt erteilt:

„An den CORDIAL Versorgungs-Management e.V. (CVM):

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des CORDIAL Versorgungs-Management (CVM) e.V., Hannover, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Rechenschaftsbericht des CORDIAL Versorgungs-Management (CVM) e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Ver-

antwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Rechenschaftsbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fort-

führung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Rechenschaftsbericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Rechenschaftsbericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Rechenschaftsbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Rechenschaftsberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- ▶ beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben

sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

- ▶ beurteilen wir den Einklang des Rechenschaftsberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Rechenschaftsbericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Niederschrift der Beiratsversammlung des CORDIAL Versorgungs-Management e.V. (CVM)

An der heutigen, am 04.12.2023, um 10.30 Uhr im Direktionsgebäude der

Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. in
30625 Hannover, Karl-Wiechert-Allee 55

durchgeführten Beiratsversammlung nahmen teil:

Herr Kai Fach
bevollmächtigt durch den Vorstand des
CORDIAL Versorgungs-Management e.V.

und als Mitarbeitervertreter für

1. die Concordia Krankenversicherungs-AG,
Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover
Herr Steffen Cavaiani
2. die Concordia oeco Lebensversicherungs-AG,
Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover
Herr Oliver Knobloch
3. die Concordia Rechtsschutz-Leistungs-GmbH,
Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover
Herr Peter Tebarth
4. die Concordia Service GmbH,
Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover,
Herr Ulrich Stegemann
5. die Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G.,
Karl-Wiechert-Allee 55, 30625 Hannover
Herr Dirk Hensel
6. die GLS Gemeinschaftsbank e.G.,
Christstr. 9, 44789 Bochum
Herr Christoph Wolf

Herr Fach begrüßte die Teilnehmer und erläuterte den Zweck der Versammlung. Durch Zuruf wurde Herr Fach zum Ver-

sammlungsleiter und zum Protokollführer gewählt.
Er nahm die Ämter an.

Sodann wurde die Tagesordnung vorgeschlagen:

- Jahresbericht des Vorstandes für 2022
- Bericht des Beiratsvorsitzenden
- Verschiedenes

Gegen diese Tagesordnung wurde kein Widerspruch erhoben.

Jahresbericht des Vorstandes für 2022

Im Auftrag des Vorstandes berichtete Herr Fach in kurzer Form über den Verlauf des Jahres 2022.

Bericht des Beiratsvorsitzenden

Herr Fach bat Herrn Hensel um seinen Bericht. Herr Hensel informierte die Anwesenden über die Tätigkeit des Beirats im Jahre 2022. Mit der Entwicklung des CVM im Jahre 2022 zeigte sich Herr Hensel zufrieden. Das Jahr 2022 war geprägt von den Folgen der zweijährigen Covid-Pandemie und brachte erneut weltweite gesellschaftliche Krisen und Umbrüche mit sich. Trotz dieser Herausforderungen verzeichnete der CVM, wie in den Vorjahren, ein leichtes Wachstum.

So konnte auch in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Anzahl der Trägerunternehmen zum Ende des Jahres 2022 mit 588 Stück (VJ: 589) fast konstant gehalten werden. Mit Freude weist Herr Hensel darauf hin, dass sowohl über bestehende als auch über neu beigetretene Trägerunternehmen 23 (VJ: 77) zusätzliche Versorgungsberechtigte gewonnen werden konnten.

Herr Hensel berichtete auch über die positive Entwicklung des Concordia-Versorgungswerkes. Dieses Versorgungswerk wurde in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert und

auf eine breitere Basis gestellt. Es umfasst nun die arbeitgeberfinanzierten Varianten für Mitarbeiter/-innen, für leitende Angestellte, für Vorstände als auch die arbeitnehmerfinanzierte Variante sowie das Versorgungswerk für die Concordia-Agenturen. Über dieses große und breit gefächerte Firmenversorgungswerk ergeben sich per 31.12.2022 insgesamt 682 (VJ: 665) Versorgungen. Da die Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G. mit ihren Tochtergesellschaften in diesem Jahr wie auch in den Vorjahren weiterhin Personal eingestellt hat, geht Herr Hensel auch in den nächsten Jahren von weiterem Zuwachs aus.

Mit der Gesamtentwicklung des CVM zeigte sich Herr Hensel sehr zufrieden. Mit einem steigenden und zunehmend älteren Bestand gehen naturgemäß höhere Abgänge einher. Diese konnten jedoch insgesamt auch im Jahr 2022 gut kompensiert werden.

Für die Zukunft sieht Herr Hensel den CVM gut positioniert. Trotz der derzeitigen wirtschaftlichen Herausforderungen sind für den CVM keine bedrohlichen Auswirkungen erkennbar. Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2023 zeigt, dass sich die Entwicklung weiterhin positiv auf moderatem Niveau fortsetzt. Aufgrund von gezielten Vertriebsaktivitäten erwartet der CVM erneut ein leichtes Wachstum. Abschließend bedankte sich Herr Hensel bei Herrn Fach und Herrn Knobloch sowie den dazugehörigen Teams für die beim CVM geleistete Arbeit.

Verschiedenes

Herr Wolf regte an, dass sich der CVM noch stärker digital aufstellen solle. Herr Fach informierte, dass diesbezüglich ein Projekt für ein Portal zur betrieblichen Altersversorgung läuft, wo im nächsten Jahr mit ersten Umsetzungsschritten zu rechnen ist. Herr Fach wird die GLS Gemeinschaftsbank e.G. gern als Umsetzungspartner einbeziehen.

Die Versammlung wurde um 10.51 Uhr geschlossen.

Hannover, den 04.12.2023

Kai Fach
als Versammlungsleiter
und Protokollführer

Niederschrift der Mitgliederversammlung des CORDIAL Versorgungs-Management e.V.

An der heutigen, am 04.12.2023, um 11.00 Uhr im Direktionsgebäude der

Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G.
in 30625 Hannover, Karl-Wiechert-Allee 55
durchgeführten Mitgliederversammlung nahmen teil:

Herr Johannes Gale
Concordia oeco Lebensversicherungs-AG,
diese vertreten durch das Vorstandsmitglied Johannes Gale,
als Vorstand des CORDIAL Versorgungs-Management e.V.

Herr Dirk Hensel
Beiratsvorsitzender des
CORDIAL Versorgungs-Management e.V.

Herr Kai Fach
Protokollführer des
CORDIAL Versorgungs-Management e.V.

und als Mitgliedervertreter für

1. die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung, 44789 Bochum
Herr Rolf Novy-Huy

2. 5 inländische Concordia-Gesellschaften:
Concordia Krankenversicherungs-AG,
Concordia oeco Lebensversicherungs-AG,
Concordia Rechtsschutz-Leistungs-GmbH,
Concordia Service GmbH,
Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G.,
Firmensitz jeweils in 30625 Hannover
sowie für die

Bracksieker Draht GmbH, 49328 Melle
Herr Kai Fach

Nach kurzer Begrüßung der Mitgliedervertreter durch Herrn Gale stellte dieser fest, dass mit Schreiben vom 02.11.2023 form- und fristgerecht eingeladen wurde und somit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Weitere Anträge sind nicht gestellt worden. Die Tagesordnung wurde gemäß der Einladung daher unverändert vorgelegt:

- Begrüßung durch den Vorstand des CVM
- Unternehmensvorstellung CVM für neue Mitglieder
- Bericht des Beiratsvorsitzenden
- Entlastung des Beirates
- Jahresbericht des Vorstandes für 2022
- Beschlussfassung über die Rechnungslegung und den Jahresabschluss 2022
- Beschlussfassung über Entlastung des Vorstandes
- Beschlussfassung über Bestellung des Wirtschaftsprüfers für 2023
- Sonstiges

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung wurde kein Widerspruch erhoben.

Unternehmensvorstellung CVM für neue Mitglieder

Herr Fach stellte den Anwesenden den CVM mit seiner Produktpalette, den Aufgaben und der Funktionsweise vor.

Bericht des Beiratsvorsitzenden

Herr Fach erläuterte Sinn und Zweck des Beirates insbesondere dessen Aufgabe. Außerdem wurde § 7 der Satzung des CORDIAL Versorgungs-Management e.V. zitiert und erörtert. Danach wurde Herr Hensel um seinen Bericht gebeten. Nach Begrüßung der Teilnehmer informierte Herr Hensel über die Tätigkeit des Beirats im Jahre 2022. Im Anschluss bedankten sich Herr Gale und Herr Fach bei Herrn Hensel für sein diesjähriges Engagement.

Entlastung des Beirates

Herr Gale bat um Entlastung des Beirates für 2022. Die Abstimmung erfolgte nach dem Subtraktionsverfahren. Es wurde Entlastung vorgeschlagen. Die teilnehmenden Mitgliedervertreter stimmten ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig mit 7 Ja-Stimmen für die Entlastung. Der Beirat wurde damit für entlastet erklärt.

Jahresbericht des Vorstandes für 2022

Im Auftrag des Vorstandes berichtete Herr Fach über den Verlauf des Jahres 2022.

Beschlussfassung über die Rechnungslegung und den Jahresabschluss 2022

Herr Fach berichtete im Auftrag des Vorstandes über die Rechnungslegung und den Jahresabschluss 2022. Danach bat Herr Grale um Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022. Es wurde nach dem Subtraktionsverfahren abgestimmt. Die anwesenden Mitgliedervertreter stimmten ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig mit 7 Ja-Stimmen für die Zustimmung. Der Jahresabschluss wurde damit einstimmig für festgestellt erklärt.

Beschlussfassung über Entlastung des Vorstandes

Herr Fach bat um Entlastung des Vorstandes für 2022. Es wurde nach dem Subtraktionsverfahren abgestimmt. Die anwesenden Mitgliedervertreter stimmten ohne Gegenstimmen und Enthaltungen mit 7 Ja-Stimmen für die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde damit einstimmig für entlastet erklärt.

Beschlussfassung über Bestellung des Wirtschaftsprüfers für 2023

Herr Grale schlug vor, den Jahresabschluss für 2023 in Anlehnung an das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz-FISG) durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 30657 Hannover, prüfen zu lassen. Es wurde nach dem Subtraktionsverfahren abgestimmt. Die anwesenden Mitgliedervertreter stimmten ohne Gegenstimmen und Enthaltungen mit 7 Ja-Stimmen für den Vorschlag. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 wurde damit die Bestellung der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestimmt.

Sonstiges

Herr Novy-Huy regte an, dass er sich zum Thema Nachhaltigkeit mehr Informationen wünsche. Herr Grale und Herr Fach erläuterten diesbezüglich die Ausrichtung des CVM und der Concordia oeco Lebensversicherungs-AG. Zur nächsten Mitgliederversammlung wird der CVM einen entsprechenden Vortragsteil des Nachhaltigkeitsbeauftragten vorsehen.

Die Sitzung wurde um 11.51 Uhr geschlossen.

Hannover, den 04.12.2023

Kai Fach
als Protokollführer

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG
als Vorstand des CVM
vertreten durch
Johannes Grale als Versammlungsleiter

Nachsatz zu den Niederschriften: Aus Vereinfachungsgründen wird im Text mit dem Begriff „Mitgliedervertreter“, „Mitglieder“, „Beiratsmitglieder“ und „Teilnehmer“ nur die männliche Form verwendet, diese umfasst jedoch selbstverständlich auch Angehörige aller Geschlechter gleichermaßen.

Bildnachweise: Umschlag: ©iStockphoto.com/Drepticter,
S. 2: ©iStockphoto.com/AllesSuper21, S. 5: ©iStockphoto.com/lakovKalinin,
S. 6: ©iStockphoto.com/iiievgeniy, S. 8: ©iStockphoto.com/franckreporter,
S. 12: ©iStockphoto.com/Mordolff, S. 20: ©iStockphoto.com/CHUNYIP WONG



CORDIAL
Versorgungs-Management e.V.
Karl-Wiechert-Allee 55
30621 Hannover
Telefon 0511 5701-1100
Telefax 0511 5701-1714
cvm@cordial.de
www.cordial.de

